

Protokoll
des gemeinsamen Jahrestreffens
des Deutschen Nationalkomitees für die IUGS (IUGS-DNK),
des Landesausschusses für das International Geoscience Programme (IGCP-LA)
und des Nationalen Komitees für Geodäsie und Geophysik (NKGG)
am 16. November 2023
Online

Teilnehmende (in alphabetischer Reihenfolge):

Olaf Alisch (Gast des IUGS-DNK, Verband Bergbau, Geologie und Umwelt VBGU, Berlin)
Prof. Dr. Ralph Thomas Becker (IGCP-LA und IUGS-DNK, Paläontologische Gesellschaft, Uni Münster)
Dr. Christian Bönemann (IUGS-DNK, i. V. für Prof. Dr. Ralph Watzel, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe BGR, Hannover, und NKGG-Adhering Organization)
Gabriela Drath (IUGS-DNK-Sekretariat, BGR, Hannover; Protokoll IUGS-DNK, IGCP-LA)
Dr. Franz Wolfgang Eder (IUGS-DNK/ IGCP-LA, Verbindung nationale-internationale Ebene)
Dr. Roland Eichhorn (IUGS-DNK, Staatliche Geologische Dienste, Bayerisches Landesamt für Umwelt LfU, Hof)
Dr. Christof Ellger (IUGS-DNK, GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung, Uni Potsdam)
Dr. Gösta Hoffmann i. V. für Dr. Lutz Möller, Deutsche UNESCO-Kommission (DUK)
Dr. Franz G. Kuglitsch (IUGG geschäftsführender Sekretär, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Dr. Guido Lüniger (Programmdirektor Geologie, Ingenieurgeologie, Paläontologie; Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, Bonn) – zugeschaltet nach der Mittagspause
Prof. Dr. Martin Meschede (IUGS-DNK, Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften-Geologische Vereinigung DGGV; Sitzungsleitung)
Prof. Dr. Jürgen Müller (NKGG-Vorsitzender und NKGG – IAG, Uni Hannover)
Dr. Thomas Plenefisch (NKGG-Sekretariat, BGR, Hannover; Protokoll NKGG)
Heinz-Gerd Röhling (IUGS-DNK, Dachverband der Geowissenschaften DVGeo, Berlin)
Dr. Alexander Rudloff (IUGG-Generalsekretär, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Dr. Katrin Schwalenberg (NKGG – IAGA, BGR, Hannover i. V. für PD Dr. Ute Weckmann, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Dr. Ludwig Stroink (IUGS-DNK, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Dr. Hans Volkert (NKGG – IAMAS, DLR, Oberpfaffenhofen)
Prof. Dr. Thomas Walter (NKGG – IAVCEI, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum GFZ)
Prof. Dr. Alan B. Woodland (IUGS-DNK, Deutsche Mineralogische Gesellschaft, Uni Frankfurt)
Dr. Hartmut Wziontek (NKGG – BKG, Frankfurt)

entschuldigt:

Prof. Dr. Arne Biastoch (NKGG – IAPSO, GEOMAR, Kiel)

Prof. Dr. Torsten Dahm (NKGG – IASPEI, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ)

Prof. Dr. Olaf Eisen (NKGG – IACS, AWI Bremerhaven)

Dr. Susanne Faulhaber (IUGS-DNK, Programmdirektorin Mineralogie, Petrologie und Geochemie, DFG, Bonn)

Prof. Dr. Uwe Haberlandt (NKGG – IAHS, Uni Hannover)

Prof. Dr. Matthias Hort (DFG-Fachkollegium 315 - Geophysik und Geodäsie)

Prof. Dr. Hans Kerp (IUGS-DNK, Paläontologische Gesellschaft, Uni Münster) - zukünftig Prof. Dr. Bettina Reichenbacher, LMU München, zuständig (war ebenfalls verhindert)

Prof. Dr. Heidrun Kopp (NKGG – DGG, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel & Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Dr. Monika Korte (NKGG – IAGA, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ)

Dr. Peter Königshof, (WGL)

Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Schuh (NKGG - Deutsche Geodätische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ)

Prof. Dr.-Ing. Uwe Sörgel (NKGG – DGPF, Uni Stuttgart)

Dr. Iris Sonntag (Programmdirektorin Physik des Erdkörpers, DFG, Bonn)

Prof. Dr. Ralph Watzel (IUGS-DNK, BGR, Hannover); Vertretung: Dr. Christian Bönemann

PD Dr. Ute Weckmann (NKGG – IAGA, Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ); Vertretung: Dr. Katrin Schwalenberg

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 14:15 Uhr

Im Folgenden werden die Teilnehmenden ohne Titel genannt.

Eröffnung

MESCHÉDE begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung. Er entschuldigt Herrn Watzel, der aufgrund eines anderen Termins leider nicht teilnehmen kann. Er wird vertreten durch BÖNNEMANN.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls des Jahrestreffens vom 24.11.2022 sowie der vorgelegten Tagesordnung vom heutigen Tag

Der Protokollentwurf zum letztjährigen Jahrestreffen wird einstimmig angenommen. Da es sich hier nur um den Teil des IUGS-DNK sowie IGCP-LA handelt, wird gebeten, künftig nur ein gemeinsames Protokoll zu erstellen. Über die Protokollergänzung vom NKGK wird unter TOP 4a erneut abgestimmt. Ein gemeinsames Protokoll vom vergangenen Jahr soll an alle Teilnehmenden verschickt werden.

TOP 2: IUGS-DNK-Angelegenheiten

a) Bericht aus der IUGS

STROINK berichtet als Councillor aus der IUGS: Seit 2020 ist er im IUGS ExCom tätig. In diesem Jahr hat das ExCom drei Sitzungen durchgeführt, eine im Frühjahr in Präsenz in Belfast, zwei haben virtuell stattgefunden. Die kommende Sitzung wird vom 19. – 23.02.2024 in Nairobi stattfinden. IUGS will sich auf dem afrikanischen Kontinent stärker engagieren. Anlässlich des ExCom-Treffens wird ebenfalls ein IUGS African Event durchgeführt.

Der Außenauftritt wird neu strukturiert. Junge Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler sollen an IUGS herangeführt werden. Verschiedene Social-Media-Kanäle, wie Youtube-Channel, Instagram u. v. m., werden bereits bedient. Neu sind die Young Reporters. STROINK weist auf den Link zur neuen Entwicklung hin: <https://www.iugs-young-reporters.com/>

Es gibt einige Interessenten als affiliate members.

Die Vorbereitungen zum IGC 2024 in Busan sind im Plan. STROINK berichtet von ca. 150 Anträgen auf Rückzahlung für den IGC 2020 in Indien, der pandemiebedingt leider abgesagt werden musste. Die Abwicklungen laufen über das IUGS-Sekretariat.

STROINK bittet nochmals eindringlich, dass Kandidatinnen und Kandidaten für die prestigeträchtigen Auszeichnungen anlässlich des IGC benannt werden sollen. Der Aufruf wurde verschickt.

STROINK weist auf die 2024 in Busan stattfindenden Wahlen hin. Es werden verschiedene Ämter neu besetzt. STROINK ist bereit, von 2024 – 2028 als General Secretary zu kandidieren. Diese Kandidatur wird von allen Teilnehmenden unterstützt. Das Plenum bittet das IUGS-DNK um eine offizielle Nominierung von STROINK. Die Bewerbungsfrist endet am 31.12.2023.

In diesem Jahr wurden von IUGS mehrere Begutachtungen durchgeführt, das International Geoscience Programme (IGCP) sowie die Commission on Geoscience Education (COGE). Die Sichtbarkeit des IGCP muss erhöht und das Programm attraktiver werden. Beide Programme haben ähnliche Zielgruppen. Die Profile müssen für beide Organisationen weiter geschärft werden.

b) IGC 2028

BÖNNEMANN berichtet, dass der ursprünglichen Bewerbung von Sankt Petersburg als Ausrichter des IGC 2028 aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen nicht mehr entsprochen werden kann.

2024 werden in Busan die Bewerber für 2028 bekanntgegeben. Es wird einstimmig beschlossen, dass aufgrund der aufwendigen Organisation keine Kandidatur für Deutschland erfolgen wird. Es wird überlegt, ggf. für 2032 als Austragungsort zu kandidieren.

c) Weitere IUGS-DNK-Angelegenheiten

RÖHLING berichtet über die IUGS Geological Heritage Sites. Es wird vorgeschlagen, für eingehende Bewerbungen in Deutschland eine Sammelstelle in der DGGV einzurichten. Eine Bewertung soll dann nach einheitlichen Richtlinien erfolgen, die noch ausgearbeitet werden.

EDER ergänzt, dass eine Popularisierung von geologischen Stätten weiter vorangebracht werden und Wissen breiter in die Öffentlichkeit gelangen muss.

RÖHLING verweist auf die Aktion zum 175-jährigen Bestehen der DGGV, die schönsten 30 Geotope Deutschlands in 3D verfügbar gemacht zu haben. 100 000 Personen greifen weltweit täglich auf diese Seiten zu, die Reichweite wurde erhöht.

EICHHORN begrüßt es, dass Bewerbungen als Geopark geregelt über eine Stelle erfolgen sollen und nimmt diesen Punkt mit in den Direktorenkreis der SGD.

IUGS-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler müssen in die Begutachtung und Evaluierung von Geoparks stärker eingebunden werden, um die Wissenschaft zu stärken.

TOP 3: Bericht für das IGCP

HOFFMANN stellt sich als Vertreter von MÖLLER von der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) vor. Die Sichtbarkeit der Geoparks in Deutschland soll erhöht werden. Eine 3-D-App ist entwickelt worden, um die Popularisierung der Geowissenschaften und des Planeten Erde voranzubringen. Geoparks sollen als Lernorte fungieren. Weitere geologische Objekte sollen in die App aufgenommen werden. Seitens des BDG wird jährlich ein Gestein des Jahres ausgewählt.

STROINK führt an, dass IGCP in Deutschland für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wieder interessant gemacht werden muss. Es soll ein Austausch mit KÖSTER und KÖNIGSHOF in Frankfurt stattfinden, um diese Ziele zu besprechen. Dieses Treffen wird von BECKER befürwortet.

TOP 4: NKGK-Angelegenheiten

MÜLLER führt durch die Unterpunkte zu TOP 4.

a) Genehmigung des Protokolls des Jahrestreffens 2022

Ein separates Protokoll wurde für NKGK erstellt. Dieses Ergänzungsprotokoll zu TOP 1 wird einstimmig mit kleinen redaktionellen Änderungen, die von PLENEFISCH eingearbeitet werden sollen, genehmigt.

b) IUGG Aktuelles

RUDLOFF stellt die Aktivitäten der IUGG im Jahr 2023 vor. Zu erwähnen ist unter anderem, dass das Landslide Forum 2023 in Florenz mit einer großen Medienpräsenz stattgefunden hat, 2026 ist Taiwan der nächste Austragungsort. Der Vortrag über die IUGG und ihre Aktivitäten wird auf der NKGK-Seite hinterlegt (https://www.nkgg.de/download/IUGG_11-2023.pdf).

c) Rückblick auf IUGG 2023 in Berlin

Die IUGG General Assembly, 11.-20.7.2023, in Berlin verlief sehr erfolgreich, es herrschte eine gute

Atmosphäre vor Ort. Die Federführung der Organisation lag beim GFZ Potsdam unter Leitung des LOC-Chairs Harald Schuh; Jürgen Müller war Chair des Scientific Program Committee. Mehr als 5000 registrierte Teilnehmer aus 107 Ländern präsentierten ihre Forschungsarbeiten in 170 Symposien, davon 2/3 als Vorträge, 1/3 als Poster. 950 Geowissenschaftler aus Deutschland nahmen teil. Mehr als 1200 Teilnehmer waren Early Career Scientists. Es gab bis zu 28 Parallel-Sessions, eine sehr gut besuchte Ausstellung und sehr viel Austausch der Community in den Kaffeepausen und bei den Social Events. Siehe auch www.iugg2023berlin.org für weitere Informationen zur Tagung. Ein ausführlicher Bericht zur IUGG General Assembly ist in der zfv 1/2024 veröffentlicht, wobei darin insbesondere die geodätischen, also die IAG-relevanten Themen und Symposien dargestellt sind. Die nächste IUGG GA wird 2027 in Incheon, Südkorea, stattfinden.

d) NKGK Aktuelles und Berichte aus den Sektionen

Aktuelles:

MÜLLER berichtet, dass die Hauptarbeit des NKGKs in den letzten 12 Monaten in der Vorbereitung der IUGG 2023 in Berlin bestand. So war zum Beispiel Herr Müller als Vorsitzender des Scientific Program Committee sowie auch im Local Organizing Committee tätig. Herr Plenefisch war ebenfalls Mitglied im Local Organizing Committee und dort aktiv. In den beiden Gremien gab es bis zur Tagung zahlreiche vorbereitende Sitzungen.

Weiterhin zu erwähnen ist, dass am 02.11.2023 ein Kolloquium zum Gedenken der Leibniz-Sozietät an ihr Mitglied Helmut Moritz stattgefunden hat. Das Kolloquium war auch mit einem Rückblick auf die 28. Generalversammlung der IUGG 2023 in Berlin verbunden. Es wurde als online-Videokonferenz durchgeführt. Herr Plenefisch hielt dabei einen Vortrag mit dem Titel „Wissenschaftliche Forschungen und Highlights der Assoziationen im NKGK mit Bericht über die IUGG 2023 in Berlin“ und Herr Müller einen Vortrag über den Nutzen neuartiger Sensoren und Quanten-Technologie für die Geodäsie.

Berichte aus den Sektionen:

IACS (EISEN):

IUGG 2023

- 15 IACS symposia
- 24 joint symposia

IUGG Gold Medal

- Valerie Masson-Delmotte (LSCE, France) for “her leading role in deep ice core climate-record projects, unravelling isotope deposition on polar snow, and for her outstanding contributions to increasing society’s awareness of climate change”.

Union Lecture

- Ricarda Winkelmann, PIK, Potsdam

Bureau renewal

- Election of the new IACS Bureau for 2023-2027 (except president)

News working groups & bodies:

- RAGMAC-GlaMBIE Workshop, Feb 2023, Zürich, CH

Other events with IACS participation & sponsoring

- 7th Snow Winter School, Davos, CH
- McCarthy, Alaska, summer school in glaciology (IACS sponsored)
- COP28 Cryosphere Pavillon (Intl. Climate Cryosphere Initiative, with support from IACS members) - upcoming

Graham Gogley Award

- Laura Dietrich, U Bergen, Norway
- Erik Loebel, TU Dresden, Germany

Early Career Awards

- Veronica Tollenaar, U Libre Brussel, Belgium
- Yixi Zheng, U East Anglia, UK

IAG (MÜLLER):

Die IUGG 2023 in Berlin war mit 600 Teilnehmenden aus der IAG/Geodäsie sehr gut besucht, darunter 150 Teilnehmende aus Deutschland. 13 IAG-Symposien wurden ausgerichtet.

Im Juli 2023 haben die neuen Officers von IAG und IUGG ihre Ämter angetreten. Es wurden mehrere deutsche Kollegen in leitende Positionen gewählt, etwa als die Generalsekretär:innen von IAG (Daniela Thaller, BKG) und IUGG (Alexander Rudloff, GFZ); der neue IUGG-Präsident ist Geodät: Chris Rizos, Australien. Für weitere Details siehe www.iag-aig.org und <https://iugg.org/>.

Im Moment organisieren die neu-besetzten IAG-Akteure die Arbeiten in ihren Kommissionen, Studiengruppen und weiteren Komponenten. Ein erster größerer IAG-Workshop GGHS („Schwerefeld, Geoid und Höhe“) wird im September 2024 in Thessaloniki, Griechenland, stattfinden.

IAGA (SCHWALENBERG):

IAGA bei der IUGG2023

Insgesamt nahmen mehr als 530 der IAGA angeschlossene Teilnehmer an der IUGG2023 in Berlin teil. Die IAGA richtete 25 eigene Symposien aus und beteiligte sich an 22 gemeinsamen Symposien. Die IAGA Union Lecture wurde von Max Moorkamp (LMU München) gehalten. Bei der IAGA-Preisverleihung wurde die Shen Kuo Medaille an Nils Olsen von der DTU Kopenhagen (Dänemark) verliehen. Zwei Early Career Awards gingen an deutsche Forschende, nämlich an Jana Börner von der TU Freiberg und Patrick Hupe von der BGR.

6. IAGA School am geomagnetischen Observatorium Niemegk des GFZ

Die 6. IAGA School fand unmittelbar vor der IUGG2023 vom 6. bis 11. Juli am geomagnetischen Observatorium Niemegk des Deutschen GeoForschungsZentrums (GFZ) statt. Insgesamt nahmen 25 Personen aus 15 verschiedenen Ländern teil.

Deutsche Vertretung in der IAGA

Bei der IUGG-Generalversammlung fanden Wahlen statt. 2 Deutsche sind Mitglieder des Exekutivkomitees: Monika Korte (GFZ) ist Generalsekretärin und Klaus Spitzer (TU Freiberg) einer von zwei IAGA-Vizepräsidenten.

Vorsitzende und Ko-Vorsitzende von Abteilungen und Arbeitsgruppen sind: Ute Weckmann (GFZ), Vorsitzende der Abteilung VI, Christina Arras (TU Berlin), Co-Vorsitzende der Abteilung II und WG II-C, Christoph Jacobi (Universität Leipzig), Vorsitzender der WG II-D, Sanja Panovska (GFZ), Ko-Vorsitzende der WG FAIR-MOD (neue WG der Abteilung I), und Jürgen Matzka (GFZ), Ko-Vorsitzender der WG V-OBS.

IAGA Outreach Aktivitäten

Katia Pinheiro (Brasilien, arbeitete eine Zeit lang am GFZ) von der IAGA Social Media Working Group

hat einen Film gedreht: Magnetic Mosaic, der internationale Wissenschaftlerinnen (vor allem Nachwuchswissenschaftlerinnen) am GFZ interviewt. Der Film steht auf der Shortlist der Top 3 Filme in der Kategorie "Women in GeoScience" und ist 5ter beim People's Choice Award unter 972 Einreichungen aus 89 Ländern für das Earth Futures Festival (<https://www.earthfuturesfestival.com/the-films/v/magnetic-mosaic>).

Frau Pinheiro erhielt ein IUGG-Stipendium für das Projekt Geoscience Connections. Hierbei handelt es sich um einen Dokumentarfilm und mehrere Kurzfilme, die die 8 IUGG-Verbände miteinander verbinden (Interviews vor allem mit Nachwuchswissenschaftlern, Frauen in den Geowissenschaften und Forschern aus Entwicklungsländern sowie Interviews mit Verbandsvorsitzenden und Generalsekretären).

Die IAGA beschloss, ein Outreach-Projekt mit dem Titel „Eine magnetische Reise vom Kern zum Welt- raum“ zu sponsern, das ebenfalls von Katia Pinheiro vorgeschlagen wurde.

IAHS: Es liegt kein Bericht vor.

IAMAS (VOLKERT):

Wie auch bei den anderen Assoziationen war für IAMAS die IUGG2023 in Berlin das wichtigste Ereignis im Jahr 2023.

Es gab zahlreiche Joint Inter-Association Symposia und IAMAS-only Symposia, die gut besucht waren. Beispielhaft belegten die Symposia „M24: Dynamics and microphysics of moist convection“ und „M28: Advances in dynamic meteorology“ (vgl. www.iugg2023berlin.org/iamas/), dass heimische Forschungsergebnisse sehr gut mit internationalen Initiativen vernetzt sind. Zu erwähnen ist auch, dass Patrick Hupe (BGR Hannover), Meteorologe und DMG-Mitglied, einen der zehn IUGG Early Career Scientist Awards erhalten hat.

Bei IUGG-Versammlungen treffen sich die anwesenden Verantwortlichen der Kommissionen und die nationalen Delegierten zur kombinierten Präsidiumssitzung und Mitgliederversammlung, zumeist an zwei Terminen. In Berlin fanden diese am 12. und 14. Juli statt. Das vom Altvorsitzenden John Turner präsentierte Tableau für zu wählende IAMAS-Vorstandsmitglieder wurde ohne Gegenstimme angenommen: Vorsitzende für die Periode 2023-27 wurde Andrea Flossmann (Frankreich), Generalsekretär Keith Alverson (Kanada). Die aufstrebende Fachzeitschrift Advances in Atmospheric Sciences fungiert für acht weitere Jahre als „IAMAS associated journal“.

Seit über 100 Jahren unterstützt IAMAS mit seinen (derzeit) zehn Kommissionen als eine non-governmental organization innerhalb der IUGG mit geringen finanziellen Aufwendungen eine effektive Vernetzung zwischen Forschungseinrichtungen rund um den Globus. Für die kommenden Jahre bis BACO2025 in Busan (Korea) und danach IUGG2027 in Incheon (Korea) erscheint IAMAS gut vorbereitet, insbesondere wenn die Rolle des deutschen Delegierten bald einer jüngeren Person (Patrick Hupe) übertragen werden kann.

Ein Großteil des Textes stammt aus dem Bericht „IAMAS bei IUGG2023 in Berlin - Erfahrungen des von der DMG berufenen deutschen Delegierten“ (https://www.dmg-ev.de/wp-content/uploads/2023/10/3_2023.pdf).

IAPSO Es liegt kein Bericht vor.

IASPEI (DAHM):

IASPEI 2023 in Berlin:

- IASPEI Symposia auf IUGG 2023 in Berlin war sehr erfolgreich
- GFZ-AA-Unesco Trainingskurs (3 Wochen) vor IASPEI durchgeführt – Teilnehmer konnten an Tagung teilnehmen (support bei IASPEI – vielen Dank). Ein weiterer 3-wöchiger GFZ-Trainingskurs mit Bezug zur IASPEI wurde im Oktober im Balkan durchgeführt. Leider sind die internationalen Trainingskurse für Seismologie und seismische Gefährdung für junge Wissenschaftler aus Brücken- und Entwicklungsländern in Zukunft gefährdet, da das Auswärtige Amt keine Möglichkeit einer weiteren Förderung sieht.
- Spezielle Ergebnisse auf IASPEI:
Resolution zum Türkei-Beben verabschiedet (initiiert aus NKG in D)
Diskussion „Future Challenges in Observational Seismology“ angestoßen

Scientific Developments (Bezug zu D und NKG)

- Datenerfassung für seismologisches Großprojekt Eifel Large-N Experiment (ca. 400 Stationen) im September 2023 erfolgreich beendet. Datenauswertung begonnen – wird mehrere Jahre benötigen
- KTB-Injektionsexperiment im November 2023 gestartet
- Greenland Unrest – zurzeit in der Studie

Geodynamische Events (Impakt für NKG und IASPEI)

- Erdbeben in Türkei, Marokko, Afghanistan und Iran in 2023 sind wissenschaftlich sehr bedeutend und führen zu speziellen Symposia auf Tagungen (EGU, AGU, SSA, ESC) und Special Volumes
- Vulkanisch-seismische Krisen aktuell im Vogtland, Reykjanes, Campi Flegrei und Ätna

Strategische Entwicklungen (Bezug zu D und NKG)

- Anfang Dez. 2023: Internationaler ICDP Workshop Eifel, um ICDP Bohrantrag vorzubereiten
- GNSS-Sensoren an permanenten seismischen Monitoring Standorten: Initiative beginnt nur langsam, dennoch positive Entwicklungen, da erste ko-lokalisierte Stationen in Eifel und Vogtland

IAVCEI (WALTER):

- Zunehmend mehr Frauen mit vulkanologisch orientierten Lehrstühlen in Deutschland (Potsdam, Mainz, RWTH, LMU, Hamburg, Kiel).
- Uli Küppers (LMU) ist seit Juli Secretary General der IAVCEI.
- DGG-Arbeitskreis PoV ist seit 10 Jahren zentrale Workshopreihe der Vulkanologen in Deutschland und wirkt bei IAVCEI GA 2025 in Genf mit.

Aktivitäten an der BGR (BÖNNEMANN):

Marine Geophysik

Marine Expeditionen fanden 2023 in die deutschen Lizenzgebiete für mineralische Rohstoffe im Pazifik (MANGAN) und Indischen Ozean (INDEX) sowie in der deutschen Nordsee (Thema CCS) statt.

Untertagegeophysik

Neben den Themen CCS und Geothermie rücken geowissenschaftliche Fragestellungen des Standortauswahlverfahrens zur Endlagerung in den Vordergrund.

Polarforschung

Expeditionen erfolgten 2023 in die Antarktis (North Victoria Land, GANOVEX XV) und Arktis (Spitzbergen, CASE 23).

Aero- und Bodengeophysik

Messflüge mit dem BGR-Hubschrauber fanden in Baden-Württemberg (Projekt ReCharBo - Bodennutzung), in der Lausitz (Bergbaufolgen) und im Harz (Projekt DESMEX-REAL- Altbergbau) statt. Kombiniert werden geophysikalische und fernerkundliche Methoden sowie Flug- mit Bodenmessungen.

Fernerkundung

Mit Methoden der hyperspektralen Fernerkundung und Gammaskpektrometrie wurden Bodeneigenschaften und Rohstoffvorkommen untersucht.

Seismologie/Kernwaffenteststopp

Die deutsche CTBT-Infraschallstation in der Antarktis konnte nach Corona wieder gewartet werden. Neben der Auswertung der deutschen seismologischen Netze der BGR (GRSN, GRF, GERES) wurde das Explosionsereignis der NordStream-Leckage seismologisch und hinsichtlich Infraschall untersucht.

IUGG 2023 Berlin

Die BGR war Mitveranstalterin der Tagung. Zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der BGR hielten Vorträge, präsentierten Poster und waren an Paneldiskussionen beteiligt. Die BGR hatte einen eigenen Tagungsstand und präsentierte dort ein breites Spektrum ihrer Forschungsthemen, interaktive Kartenwerke und Gesteinsexponate.

Sonstiges

Festakt in Berlin: 175 Jahre DGGV und 150. Jahrestag der Gründung der PGLA50 Jahre EuroGeo Surveys

BGR eröffnet Forschungszentrum Bergbaufolgen in Cottbus

TOP 5: DFG: Bericht aus den Fachkollegien und der Senatskommission für Erdsystemforschung LÜNIGER weist auf die am 20. November 2023 stattfindende Fachkollegenwahl hin. Weiterhin berichtet er von der letzten Sitzung der Senatskommission, deren Auftrag nach 60 Jahren Tätigkeit nun endet. Rundgespräche werden die Kommission künftig ersetzen. Die Kosten für die einzelnen Programme seien im letzten Jahr signifikant angestiegen. Eine Bewilligungsquote von 34 – 35 % werde wohl künftig nicht mehr erreicht. Wenn der Senat Gesprächsbedarf zu einzelnen Programmen hat, wird kurzfristig ein neues Format eingesetzt.

TOP 6: Stand und Entwicklungen in den Geowissenschaften in DE
MESCHÉDE berichtet von der DV Geo und gibt einen Überblick über stattgefundene Veranstaltungen. Es sind Zusammenarbeiten mit der Geo-Union und anderen Arbeitsgemeinschaften geplant. Die Geschäftsstelle hat im April 2023 neue Räumlichkeiten bezogen.

ELLGER spricht das Thema Erdsystem in den Schulen an. Es wird jetzt Kontakt zu den Bundesländern aufgenommen, um in den Schulen mehr Geographie und Geologie einzubringen. Hinsichtlich der Zusammenarbeit DV Geo und Geo-Union finden noch Gespräche statt. Die finanzielle Situation ist noch offen.

MESCHEDE ergänzt, dass Lehrer bereits in den Universitäten auf einen geowissenschaftlichen Unterricht vorbereitet werden müssen. Die Lehrpläne für Geowissenschaften sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich.

Es wird auf verschiedene Veranstaltungen aufmerksam gemacht: Warschau 2024, DGGV in Dresden 2024, PalGeo/Geophysik 2025 in Göttingen.

Es wird gebeten, den NKGK-Verteiler zu aktualisieren.

BÖNNEMANN gibt einen kurzen Abriss von der Jubiläumsveranstaltung am 2. September 2023 in Berlin, die sehr prominent besucht war, u. a. waren in Berlin IUGS-Präsident John Ludden, EGS-Präsident Christophe Poinssot sowie BMWK-Staatssekretärin Franziska Brantner vor Ort. An der anschließenden GeoBerlin nahmen ca. 850 Personen aus 42 verschiedenen Ländern teil. Es war eine sehr erfolgreiche Tagung.

TOP 7: Verschiedenes – u. a. Jahrestreffen 2024

EDER verabschiedet sich aus der Runde, bleibt als Gast und Gesprächspartner aber erhalten. MESCHEDE bedankt sich bei EDER für die geleistete Arbeit.

Das nächste gemeinsame Jahrestreffen des IUGS-DNK, des IGCP-LA und des NKGK wird am Donnerstag, 14. November 2024, von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der BGR in Hannover stattfinden.

gez. Gabriela Drath

gez. Thomas Plenefisch